

Aufgabenstellung:

Fallbeispiel:

Herr Erdem Dendü (schwerhörig, 70 Jahre alt, alleinstehend) ist vor 40 Jahren aus der Türkei nach Österreich eingewandert. In seiner Heimat hat er eine Ausbildung als Fischer gemacht, die er in Österreich nicht ausüben konnte. Das war anfangs für ihn sehr schwierig. Herr E. Dendü bekam später eine Arbeitsstelle in einem Amt als Bürogehilfe. In dieser Funktion war er bis zum Antritt seiner Pension in Österreich tätig.

In seiner Heimat konnte er nicht mit den anderen Menschen kommunizieren, weil er sie durch seine Behinderung nicht verstand und er in der türkischen Gesellschaft ausgegrenzt wurde. In Österreich hat er Anschluss in der Gesellschaft anderer hörbeeinträchtigter Menschen gefunden. Er konnte in diesem Umfeld ein neues berufliches und soziales Leben aufbauen. Herr E. Dendü ist sehr gläubig und die Teilnahme am religiös-kulturellen Leben der hiesigen islamischen Gesellschaft ist für ihn sehr wichtig.

Aufgrund einer Demenzerkrankung lebt Herr E. Dendü nun im Altenpflegeheim um seinen Lebensalltag besser bewältigen zu können. Jedoch ist die Lebenssituation für ihn eine große Belastung, da er an Selbständigkeit verliert und immer häufiger Hilfe benötigt. Frau Maria, eine langjährige Begleiterin von Herrn E. Dendü möchte gerne, dass er an der christlich-religiösen Weihnachtsfeier im Heim teilnimmt. Aufgrund seines anderen Glaubens hat er in den letzten Jahren jedoch die Teilnahme immer abgelehnt.